

Christine Preißmann:

Psychotherapie und Beratung bei Menschen mit Asperger-Syndrom

Konzepte für eine erfolgreiche Behandlung aus Betroffenen- und Therapeutesicht

Zur therapeutischen Behandlung und Beratung von Menschen mit Asperger-Autismus gibt es nur wenige Publikationen, obwohl auf diesem Gebiet viel Bedarf besteht.

Im vorliegenden Werk werden viele wichtige Aspekte der Therapie nicht nur im Text beschrieben, sondern anhand von Beispielen aus der eigenen Erfahrung der Autorin als Patientin verdeutlicht. Durch ihre psychotherapeutische Weiterbildung kann sie dabei von beiden Seiten berichten. Dies stellt die Besonderheit dieses Buches dar, das damit die Lücke schließt zwischen der Fachliteratur einerseits und den Erfahrungsberichten der Betroffenen auf der anderen Seite, was bislang einmalig ist.

Christine Preißmann hat im Alter von 27 Jahren die Diagnose einer autistischen Störung (Asperger-Syndrom) erhalten und dadurch Antworten auf viele Fragen in ihrem Leben gefunden. Derzeit arbeitet sie in Teilzeit im Suchtbereich einer psychiatrischen Klinik, wo es ihr recht gut geht, da ihr der bis ins Kleinste geplante und strukturierte Tagesablauf sehr entgegen kommt.

Durch ihre Referate und Publikationen möchte sie über das Leben von Menschen mit Autismus informieren, über ihre Wünsche, Vorstellungen, Ressourcen und Schwierigkeiten berichten, um so zu einem größeren Bekanntheitsgrad der autistischen Störungen in all ihren Facetten und zu einem besseren Verständnis für die betroffenen Menschen beizutragen.

Therapeuten und andere beteiligte Berufsgruppen sollen durch den Text ermutigt werden, sich der gemeinsamen Herausforderung einer Behandlung und Beratung der betroffenen Menschen zu stellen.

Autorin:

Dr. Christine Preißmann, Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie;
betroffen vom Asperger-Syndrom.

Zielgruppen:

Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Sozialarbeiter, Studenten, Betroffene, Eltern.

Bestellung:

Ab sofort in jeder Buchhandlung möglich oder direkt beim Verlag:

Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, Juni 2009.

ISBN: 978-3170197459 EUR 29,90

Inhalt

Zur Autorin und zur Wahl des Themas

Das Asperger-Syndrom – Übersicht und Diagnosekriterien

Allgemeiner Teil

Die psychotherapeutische Behandlung und Beratung

- Die therapeutische Beziehung
- Rahmenbedingungen und Therapiebeginn
- Praxisräume und Sprechzimmer
- Therapeutisches Vorgehen
- Therapieziele und unerfüllbare Wünsche
- Wirtschaftliche Aspekte

Spezieller Teil

Wichtige Themen in Therapie und Beratung

- Freundschaft und Beziehungen
- Sexualität
- Wohnen
- Schulbildung
- Arbeit und Beruf
- Freizeitgestaltung
- Gesundheit, Krankheit, Alter
- Überforderungssituationen
- Krisensituationen
- Familienangehörige und sonstige Bezugspersonen
- Vermittlung weiterführender Hilfen

Ich möchte Sie ermutigen – ein Nachwort der Autorin

Anhang - wichtige Adressen

Literatur

Aus den Rezensionen zur ersten Auflage:

„(...) ist das Buch eine spannende Fachliteratur mit sehr praxisnahen Anteilen. Die Autorin schafft es immer wieder durch ihre persönliche Betroffenheit und ihre fachliche Kompetenz, auf wichtige, teilweise fast schon banale Dinge aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie vom Asperger-Syndrom Betroffene denken und fühlen. Aus diesem Grund ist das Buch von Christine Preißmann jedem, der mit Asperger-Autisten arbeitet, sehr zu empfehlen.“

Nervenheilkunde 9/2007

„Mit diesem Buch bekommen Therapeuten ein sehr durchdachtes Konzept an die Hand, es ist aber auch sehr lesenswert für Betroffene, Eltern, Lehrer und Betreuer. Eine große Hilfe zum besseren Verstehen autistischer Menschen.“

Autismus Nr. 65/2008

„Einzigartig wird das Buch durch die Möglichkeit der Autorin, über beide Seiten einer Therapie – die der Therapeutin und die der Klientin – Auskunft geben und beide aus der eigenen Erfahrung heraus ansprechen zu können (...). Lebendig werden die Darstellungen vor allem dadurch, dass sie sie mit ihren eigenen Erfahrungen illustriert (...). Man gewinnt fast intime Einblicke in ihr Denken und Fühlen, zum Beispiel, wenn man den Brief liest, den sie an „ihr“ Kind schreibt, dass sie sich so sehr wünscht, aber aus verschiedenen Gründen versagt. Wie bei diesem Brief ist der Leser oft berührt durch den Leidensdruck der Autorin, der spürbar wird.

Das Buch schließt eine Lücke zwischen der Fach- und der Betroffenenliteratur und ist damit für Therapeuten, für Betroffene, die von den Therapieerfahrungen einer Frau mit Asperger-Syndrom profitieren wollen, aber auch für interessierte Laien empfehlenswert. Es leistet einen wichtigen Beitrag dazu, Menschen mit Asperger-Syndrom nicht als Objekte einer Behandlung, sondern als kompetente Subjekte, als Partner im therapeutischen Prozess zu verstehen. Es ist unbedingt lesenswert.“

Deutsches Ärzteblatt PP, 5/2008

„Mit ihrem neuen Buch hat Christine Preißmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und selbst Asperger-Autistin, einen wichtigen Beitrag zum Verstehen-Lernen dieser Behinderung geleistet. Mit exzellenter Fachkenntnis geschrieben, vermitteln ihre Zeilen einen umfassenden Einblick in die vielschichtige Problematik des Asperger-Syndroms.“

Sonderpädagogische Förderung heute Nr. 03/2008